

## Standort Maria + Kilian Mühlhausen

### Kreuzweg Station 7:

### Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz



#### Psalm 38,9+18:

<sup>9</sup> Kraftlos bin ich und ganz zerschlagen, ich schreie in der Qual meines Herzens. <sup>18</sup> Ich bin dem Fallen nahe, mein Leid steht mir immer vor Augen.

#### Leitfragen:

Was ist denn hier?

... zu sehen ...

... oder besser: Kaum mehr zu erkennen? Ein Gesicht ...

Ein Gesicht, wie das eines Ertrinkenden.

Beinahe drückt ihn die Kreuzeswelle, die über ihm bricht, aus dem Bild.

#### Meditation:

Die Last des Kreuzes ist erdrückend.

Die mich hassen, stehen lärmend am Wegesrand.

Verlassen – aussichtslos – tonnenschwer ... ist die Last – wie gelähmt ... bin ich.

„Verlass mich nicht, HERR, mein Gott, sei nicht ferne von mir.“

#### Gebet:

Gebet mit Lied EG 87:

O hilf, dass wir auch uns zum Kampf und Leiden wagen

und unter unsrer Last des Kreuzes nicht verzagen;

hilf tragen mit Geduld durch deine Dornenkron,

wenn's kommen soll mit uns zum Blute, Schmach und Hohn.

*EG 87, 4*

Gebet mit Psalm 38:

Aber meine Feinde leben und sind mächtig; die mich zu Unrecht hassen, derer sind viele.

Die mir Gutes mit Bösem vergelten, feinden mich an, weil ich mich an das Gute halte.

Verlass mich nicht, HERR, mein Gott, sei nicht ferne von mir!

Eile, mir beizustehen, HERR, du meine Hilfe!

*Psalm 38, 20-23*

#### **Glosse:**

Das Kreuz Christi ist eine Last von der Art, wie es die Flügel für die Vögel sind: sie tragen aufwärts.

Bernhard von Clairvaux

#### **Lied:**

(1) O Welt, sieh hier dein Leben / am Stamm des Kreuzes schweben, / dein Heil sinkt in den Tod. / Der große Fürst der Ehren / läßt willig sich beschweren / mit Schlägen, Hohn und großem Spott.

(5) Du nimmst auf deinen Rücken / die Lasten, die mich drücken / viel schwerer als ein Stein; / du wirst ein Fluch, dagegen / verehrst du mir den Segen; / dein Schmerzen muss mein Labsal sein.

*EG 84*

## Auferstehungsweg Station 1: Gräber öffnen sich



**Matthäus 27, 45-52**

<sup>45</sup> Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.<sup>46</sup> Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?<sup>47</sup> Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: Der ruft nach Elia. <sup>48</sup> Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. <sup>49</sup> Die andern aber sprachen: Halt, lass sehen, ob Elia komme und ihm helfe! <sup>50</sup> Aber Jesus schrie abermals laut und verschied. <sup>51</sup> Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. <sup>52</sup> Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen

Heiligen standen auf.

### **Leitfragen:**

Warum fühlt sich Jesus von Gott verlassen?

Was geschah, als Jesus verschied?

Was bedeutet das für mich?

### **Meditation:**

**Der Vorhang im Tempel ist zerrissen. Er gibt den Blick nach „draußen“ frei.**

Schemenhafte Gestalten mit Heiligenschein haben sich versammelt. Sie scheinen sich den beiden leeren Gräbern zuzuwenden. Trotz Jesus Tod ist es nicht dunkel, sondern der Hintergrund erstrahlt. Wenn auch nur im Mondlicht, unter einem Sternenhimmel.

...

Wir dürfen uns auf das Kommende freuen!

Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende – es geht weiter! Dem Tod ist die Macht genommen. Aus dem Ende entspringt ein neuer Anfang.

**Gebet:**

Guter Gott,  
nimm uns die Angst vor dem Tod und  
schenke uns die Gewissheit Deiner und  
unserer Auferstehung.  
Amen.

**Glosse:**

Seht erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! *Lk. 21,28*  
Halt mich am Leben, sei meine Rettung, allzeit halte ich Ausschau nach dir.  
Gott, weil du bist, so wie du bist:  
Wende dich mir zu und sei mir gnädig, denn auf dich wart´ ich ein Leben lang.  
Bist du es denn, der kommen wird?  
Ist es ein anderer, den wir erwarten?  
Deinem Namen vertrau ich mich an.  
Du gibst dein Wort an diese Welt,  
du bist mein Lied,  
der Gott meiner Freude.  
Zu dir geht mein Verlangen, Herr.  
Halt mich am Leben, sei meine Rettung,  
allzeit halte ich Ausschau nach dir.

*Huub Oosterhuis nach Psalm 25,15-16 und Lk. 7,19*

**Lied:**

2 Es ist erstanden Jesu Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja,  
halleluja, halleluja, halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.  
3 Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod.  
Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

*EG 100 / GL 326*

## Bibelweg Station 10: Bergpredigt: Seligpreisungen



### Evangelium nach Matthäus 5:

<sup>1</sup> Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. <sup>2</sup> Dann begann er zu reden und lehrte sie. <sup>3</sup> Er sagte:

**Selig**, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. <sup>4</sup> **Selig** die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. <sup>5</sup> **Selig**, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. <sup>6</sup> **Selig**, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. <sup>7</sup> **Selig** die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. <sup>8</sup> **Selig**, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. <sup>9</sup> **Selig**, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden. <sup>10</sup> **Selig**, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. <sup>11</sup> **Selig**

seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. <sup>12</sup> Freut euch und jubelt: euer Lohn im Himmel wird groß sein.

### Leitfragen:

Das Wort selig kommt in unserer Umgangssprache kaum vor: Was bedeutet „selig“ überhaupt? Im Wörterbuch ist es mit „zufrieden“, „glücklich“, „glückselig“, aber auch als „leicht betrunken“, „verstorben“ oder „Zustand völliger Erlösung“ beschrieben.

Für kleinere Kinder wird mit „selig“ ein Gemütszustand ausgedrückt: „Der ist selig mit seinem neuen Spielzeug“, „... sie schläft selig in ihrem Bettchen“.

Aber für Erwachsene kennen und verwenden wir diesen Begriff eigentlich kaum - und wenn, dann in Wortkombinationen; wie in „leutselig“ oder „feindselig“. Wer von uns kann von sich sagen, dass er „selig“ ist oder „selig werden“ kann? Glücklich sind wir schon eher.

### **Meditation:**

Die Bergpredigt ist ein bekannter Bibeltext, der bei Matthäus im 5. Kapitel steht. Es ist einer der bekanntesten Bibeltexte überhaupt. Ein wesentlicher Teil davon sind die Seligpreisungen; immer wieder wird versucht, diesen Text in zeitgemäße Worte zu fassen. Dann ersetzt man etwa das alte Wort *selig* - wer kann damit schon noch viel anfangen? - mit *glücklich*; ja, da hat man eine Vorstellung davon, wie ein glücklicher Mensch aussieht.

Nun wollen wir Sie gerne um Ihre Mitarbeit bitten. Hier drucken wir den Text ab, mit der genannten Änderung. Aber da sind noch viele andere Worte, für die man einmal zeitgemäße Begriffe bräuchte. Welche fallen Ihnen ein? Wir haben hier einige Neuübersetzungskandidaten gekennzeichnet \_\_\_\_ .

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte:

Originalbegriffe zu den Lücken: siehe Bibeltext oben.

*Glücklich*, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das \_\_\_\_\_ .

*Glücklich* die \_\_\_\_\_ , denn sie werden getröstet werden.

*Glücklich*, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.

*Glücklich*, die hungern und dürsten nach der \_\_\_\_\_ , denn sie werden satt werden.

*Glücklich* die Barmherzigen, denn sie werden \_\_\_\_\_ finden.

*Glücklich*, die ein \_\_\_\_\_ Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

*Glücklich*, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

*Glücklich*, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das \_\_\_\_\_ .

*Glücklich* seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer \_\_\_\_\_ wird groß sein.

Aber auch mit dieser ungewöhnlichen Betrachtungsweise beginnt der alte Text neu zu glänzen: In unserer Gesellschaft gelten oft andere Werte, die dann schon wie eine „Anti-Bergpredigt“ klingen:

Unglücklich sind

denn ...

... die Armen,

... wer kein Geld hat, hat nichts vom Leben.

... die Trauernden,

... was zählt, ist Party und der Spaß am Leben.

... die Sanftmütigen,	... der Schwächere ist der Verlierer.
... die Gerechtigkeitssuchenden,	... nur wer sich durchsetzt, kommt im Leben weiter.
... die Barmherzigen,	... nur wer seinen Vorteil sucht, kann glücklich werden.
... die, die ein reines Herz haben,	... von ihren guten Taten können sie sich nichts kaufen.
... die Friedensstifter,	... die Gewalt und der Hass werden sich immer durchsetzen.
... die, die um der Gerechtigkeit Willen verfolgt werden,	... nur die, die Macht haben, werden weiter kommen.
... die, die um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werden,	... sie sind die ewig Gestrigen, die die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben.

### **Gebet:**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
wir bitten dich für alle, die erkennen, dass ihre eigene Kraft und ihre eigenen Werke nicht ausreichen, um die Welt zu erneuern.  
Ihr Tun ist dennoch nicht vergeblich, denn sie sind schon Kinder des Himmels.  
Wir bitten dich für alle, die Leid tragen.  
Der Schmerz über die Wunden, die ihnen andere zugefügt haben, soll gelindert, ihre Sehnsucht nach Trost gestillt werden.  
Wir bitten dich für die Sanftmütigen, die nicht mit Gewalt daherkommen, sondern auf die Liebe setzen, ihnen wird die Fülle der Erde zur Verfügung stehen.  
Wir bitten dich für die, die nach Gerechtigkeit schreien.  
Ihre Geduld und ihre Leiden sind nicht umsonst.  
Wir bitten dich für die, die ihre ganze Liebe den Nächsten schenken; sie verströmen ihre Kraft im Dienst der Barmherzigkeit.  
Ihre Hingabe bleibt nicht ohne Antwort.  
Wir bitten dich für alle, die unbefangen und ohne die Lasten der Welt auf dich sehen.  
Sie wollen deine Gegenwart erfahren und dich lieben und ehren.  
Wir bitten dich für alle, die in ihrem Herzen den Frieden bewahren und ihn weitergeben.  
Sie sind verletzlich, aber sie werden wie deine Kinder sein.  
Wir bitten dich für alle, die die Gerechtigkeit lieben und sich für sie unerschrocken einsetzen.  
Amen.

*Peter Helbich*

### **Glosse:**

Wer Gott aufgibt, löscht die Sonne aus, um mit einer Laterne weiterzuwandeln.

*Christian Morgenstern*

### **Lied:**

(1) Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt. (2) Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt. (3) Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt. (4) Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

*EG 644 / GL 458*